

Exkursion Mulhouse

"Stadtentwicklung in Mulhouse zu Beginn des 21. Jahrhunderts - die Veränderungen einer industriellen Stadt im Elsass"



Kaum eine andere Stadt wie das oberelsässische Mulhouse/Mülhausen befindet sich seit Jahrzehnten in einer Phase tiefgreifender wirtschaftlicher Umbrüche infolge der zunehmenden Globalisierung und veränderten politischen Rahmenbedingungen. Noch im 19. Jahrhundert die größte Industriestadt am südlichen Oberrhein drohen derzeit die Reste der einstigen Traditionsbrachen komplett wegzubrechen. Über eine offensive, mit „Renaissance de Mulhouse“ betitelte Stadterneuerungspolitik, als deren bislang sichtbarstes Zeichen die Reaktivierung der Straßenbahn zur nachhaltigen Attraktivitätssteigerung des Wirtschaftsstandortes Mulhouse wie zur gezielten Mobilitätsförderung und Integration seiner sozialen Problemgruppen steht, stellt sich die Stadt bewusst dem verschärften Wettbewerb unter den Städten.

Auf der Exkursion wird die Umsetzung dieser Stadterneuerungspolitik an mehreren Fallbeispielen (u.a. Bahnhof, DMC-Areal, „Fonderie“, „Filature“) vorgestellt. Auch die Altstadt, das „Nouveau Quartier“ und das südliche Kalirevier werden besucht.

Datum: Samstag, 28. April 2018
Leitung: Prof. Dr. Ernst-Jürgen Schröder

Leistungsnachweis: Protokoll
Anmeldung: Mittwoch, 14. März 2018 ab 8:00h bei Yvonne Gilgen / Sekretariat Humangeographie

Kosten: 35.- CHF (inkl. Zugfahrt, Tram in Mulhouse, Referenten) Bezahlung gilt als Anmeldung

Treffpunkt: 8:20h in der Eingangshalle des französischen Bahnhofs, SNCF (rechter Eingang vom SBB)

Exkursionsende: spätestens um 19:50h Basel SBB